



visarte.liechtenstein

triennale

2018

2. TRIENNALE

26. August - 6. Oktober 2018

MARTHA BÜCHEL-HILTI

BRIGITTE HASLER

MARTINA MORGER

MARTIN WOHLWEND

„WOS NED SPINNT, DO TUACHETS NED“

Ein altes lokales Sprichwort, das besagt: wo nicht gesponnen wird, entsteht auch kein Stoff bzw. wenn man nicht verrückt denken kann, kommt man zu keinen kreativen Ergebnissen.

Die eigens für den Seitenlichtsaal entstandenen Arbeiten treffen sich über verschiedene Fadensysteme im Gemeinsamen: im Gewebe. Momente in Stoff gestickt, soziale Gewebe geflochten, in der Raumzeit verstrickt, Flächengebilde greifen in den Raum und verbinden nicht Fassbares mit der dichten Realität.

Die Ausstellung wird kuratiert von Dagmar Streckel.



www.visarte.li



KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN, VADUZ

Das Kunstmuseum Liechtenstein ist das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst mitten in Vaduz. Der im Jahr 2000 eröffnete Museumsbau und seine Erweiterung setzen als kontrastreiche Einheit einen starken architektonischen Akzent.

Als Nationalgalerie Liechtensteins beherbergt das Museum die staatliche Kunstsammlung. Ergänzt und bereichert wird diese seit 2015 durch die bedeutende private Sammlung der Hilti Art Foundation. Temporäre Präsentationen aus der Sammlung des Kunstmuseums begleiten die umfangreichen Wechselausstellungen zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, welche in grosszügigen Ausstellungssälen gezeigt werden.

Der Seitenlichtsaal im Erdgeschoss des Kunstmuseums wird 2018 zum ersten Mal von Künstler/innen des Regionalverbandes visarte.liechtenstein anlässlich der Triennale bespielt. Der Eintritt in den Seitenlichtsaal ist frei.

MARTHA BÜCHEL-HILTI

Martha Büchel-Hilti, *1951 in Liechtenstein. Lehre als Innendekorations-Näherin, Ausbildung zur Werklehrerin an der Kunstgewerbeschule Zürich. Seit 1984 selbständige künstlerische Tätigkeit auf den Gebieten der Stickerei, Skulptur sowie der vielfältigen Bearbeitung von Stoffen wie z.B. mit Wachs oder Schere.

Mehrere mit schwarzem Faden bestickte und transparente Stoffbahnen sind frei hängend zueinander in Beziehung gesetzt. Die Motive der Stickereien basieren auf Fotografien der uns täglich umgebenden medialen Bilderflut, dem privaten Familienalbum und anderen Quellen. Über Jahre von der Künstlerin gesammelt, ist ein Bilderkosmos entstanden, aus welchem ausgewählte Motive durch die Übertragung auf Stoff verändert, reduziert und neu kombiniert werden. Dies lässt eine dem Alltag entnommene und doch der Künstlerin ureigene Bildwelt entstehen.

Kunstmuseum Liechtenstein
mit Hilti Art Foundation
Städtle 32
LI-9490 Vaduz
Liechtenstein

www.kunstmuseum.li

**KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN**

Martha Büchel-Hilti
Zagalzel 50
LI-9494 Schaan
Liechtenstein

+423 232 61 60
marthabuechel@gmx.net
www.marthabuechel.li



BRIGITTE HASLER

*1944 in Bludenz, Österreich. Nach ihrer Tätigkeit als Lehrerin in Liechtenstein trat sie 1976 definitiv aus dem Schuldienst aus, um sich künstlerisch in den Bereichen der Malerei, der Druckgrafik und der Fotografie in Berlin, Belgien und der Schweiz weiterzubilden.

Der zentrale Aspekt in ihrem Schaffen ist der Gegenstand und dessen zunehmende Auflösung. Dies zeigt sich auch in ihren Künstlerbüchern, die die Grenzen des Buches überschreiten und zum Kunstobjekt werden.

Die hier gezeigte Serie in Pigmentdrucken wurde in der Druckwerkstatt des BBK Berlin 2017 / 2018 gedruckt. Dem bildnerischen Grundmotiv liegt der thematisch prägende Inhalt aus der 8. Duineser Elegie von Rainer Maria Rilke zugrunde:

WIR ORDNENS, ES ZERFAELLT.

WIR ORDNENS WIEDER UND ZERFALLEN SELBST.

Der Leitgedanke „zwischen Verfestigung und Auflösung“, der sich durch ihr Schaffen zieht, wird in der scheinbar belanglosen Aneinanderreihung des Motivs in der Durchführung raumgreifend.

Brigitte Hasler
Grüt 25
LI-9487 Gamprin
Liechtenstein

+423 373 18 22
haslerbrigitte@powersurf.li
www.artnet.li/brigitte



MARTINA MORGER

*1989 in Vaduz. Lebt und arbeitet in Balzers, Zürich & Glasgow.

Die Medienwissenschaftlerin Martina Morger befragt politische und soziale Strukturen vor allem anhand von Malerei, Performances und Installationen. Ihr Arbeitsfokus bewegt sich zwischen Kybernetik, Code und Körper. Nach ihrem Studium an der Zürcher Hochschule der Künste studiert sie nun an der Glasgow School of Arts. In ihrer Praxis untersucht Morger am liebsten die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine in einem simulierten System.

In ihrer Werkserie *Think Of Yourself As A Machine* befragt sie performativ die Autorschaft der Malerei. Die Performance-Serie *100 physical pieces* beschäftigt sich unter anderem mit Physikalität und Gemeinschaft. Morger ist Mitkuratorin des monatlichen Performancefestivals Stereoskop (Zürich), wo sie ein Gefäss und Denkraum für andere Kunstschaaffende stellt. Ihre Arbeit ist regelmässig im In- und Ausland zu sehen und sie setzt sich für eine bewusste Reflexion durch die Kunst ein.

Martina Morger
LI-9496 Balzers
Liechtenstein

martina.morger@gmail.com
www.martinamorger.com



MARTIN WOHLWEND

Martin R. Wohlwend (geb.1969) lebt und arbeitet in Liechtenstein, der Schweiz und Istanbul, studierte Kunst in den USA, China und der Schweiz und unterrichtet Malerei an der Kunstschule Liechtenstein. Aus der Malerei kommend, gilt sein Hauptinteresse heute der transformativen Kraft partizipatorischer Installationen und Interventionen, mit denen er Schieflagen in der Gesellschaft beleuchtet und gleichzeitig Lösungswege erforscht.

Turmmatt

Auf der Suche nach neuen Strukturen

Im Sinne einer künstlerischen Feldforschung untersuchte ich in der Siedlung Turmmatt in Altdorf (UR) Wechselwirkungen zwischen Architektur und Nachbarschaft. Die Siedlung, eine ehemalige Arbeitersiedlung der Firma Dätwyler Schweiz AG, wurde von 1941 bis 1943 erbaut und 2005 einer Sanierung, mit baulichen Erweiterungen, unterzogen.

In meiner Arbeit frage ich: Wie gestaltet(e) sich das Zusammenleben der Menschen in der Siedlung vor und nach dieser Sanierung? Inwiefern beeinflusst die Architektur unsere Denk- und Verhaltensweisen?

Martin Wohlwend
Oberfeld 2
LI-9495 Triesen
Liechtenstein

+41 79 661 16 00
martin@martinwohlwend.com
www.martinwohlwend.com

Werkliste

Nr. 1 / Seitenlichtsaal
Brigitte Hasler
an Ordnung I
2017/2018
Pigmentdruck
100 x 100 cm

Nr. 2 / Seitenlichtsaal
Brigitte Hasler
an Ordnung II
2017/2018
Pigmentdruck
100 x 100 cm

Nr. 3 / Seitenlichtsaal
Brigitte Hasler
an Ordnung III
2017/2018
Pigmentdruck
100 x 100 cm

Nr. 4 / Seitenlichtsaal
Brigitte Hasler
an Ordnung IV
2017/2018
Pigmentdruck
100 x 100 cm

Nr. 5 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 1
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 6 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 2
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 7 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 3
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 8 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 4
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 9 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 5
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 10 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 6
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 11 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 7
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 12 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 8
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 13 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 9
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 14 / Seitenlichtsaal
Martha Büchel-Hilti
Stoffe 10
2018
Stickereien
ca. 50 x 190 cm

Nr. 15 / Seitenlichtsaal
Martina Morger
Hype_reality
2018
Soundinstallation
(Draht, Viskose)
450 x 270 cm

Nr. 16 / Seitenlichtsaal
Martin Wohlwend
Turmmatt
2016/2017
Raumproduktion
variabel



Einfach scannen und mehr
zu den Werken erfahren.